



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg versteht sich als Universität der Nachhaltigkeit. Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit sind für uns selbstverständlich. Ebenso gehört der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zu unserem Alltag.

In der **Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

W1 JUNIORPROFESSUR FÜR SOZIOLOGIE, INSBESONDERE ARBEIT, ORGANISATION UND GENDER

zu besetzen - **Kennziffer JP 264**

Aufgabengebiet:

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleinhaber soll den Widmungsbereich in Lehre und Forschung vertreten. Erwartet wird nachgewiesene Forschungserfahrung in der Arbeitssoziologie und/oder der Organisationssoziologie jeweils unter besonderer Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Aspekten. Es sollten dabei Bezüge zu einem der folgenden Forschungsschwerpunkte der Fakultät bestehen: Nachhaltigkeit oder Globalisierung und Globalisierungsfolgen. Die Mitarbeit im fakultären "Centre for Globalisation and Governance (CGG)" ist erwünscht.

Die Lehrverpflichtung schließt die deutsch- und englischsprachige Mitwirkung insbesondere in den interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen im Fachbereich Sozialökonomie sowie in der fakultären Graduate School ein.

Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 18 HmbHG.

Weitere Kriterien:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Henning Lohmann unter 040-42838-8494 oder henning.lohmann@wiso.uni-hamburg.de zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Nachweis von Lehrerfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und zur Lehre) werden unter Angabe der **Kennziffer JP 264** bis zum **07.09.2017** erbeten an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg oder vorzugsweise per E-Mail an: Bewerbungen@verw.uni-hamburg.de. Wir bitten Sie, mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein ausgefülltes Bewerbungsformular einzureichen. Das Formular finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-hamburg.de/form-prof-w1-wiso>

1. Das Verfahren nach § 14 Abs. 1 HmbHG ist durchgeführt worden.
2. Veröffentlicht in: „ZEIT“ am 13.07.2017.



Die Universität Hamburg ist zertifiziert.
audit familiengerechte hochschule